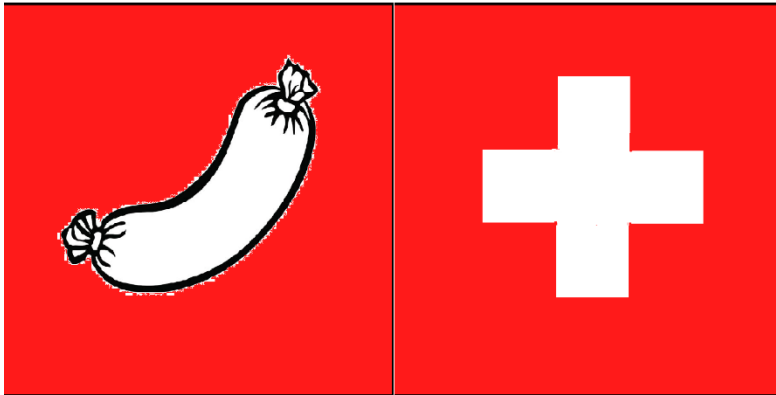




Ein Wort zum Bettag



In den letzten anderthalb Jahren haben viele Menschen gespürt, dass eine gewisse geistliche Grundlage sehr nötig und wichtig ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes und der Bevölkerung. Auch das erfolgreiche Auftreten der Fussballnationalmannschaft an der EM hat uns allen sehr eindrücklich vor Augen geführt, wie wichtig die innere, moralische Stärke und die Einheit in den wichtigsten Grundhaltungen für eine erfolgreiche Gemeinschaft ist, das Zusammenhalten, speziell auch über Konfessions- und Religionsunterschiede hinweg.

Das moralische, geistliche und irgendwie «religiöse» Fundament einer Gemeinschaft ist nicht einfach Wurst. Allerdings habe ich schon den Eindruck, dass es trotz all den Denkanstössen der letzten Zeit vielen Leuten immer noch genau das ist: denkbar Wurst.

Pfarrer Sieber hat oft gesagt: «Wir haben schliesslich ein Kreuz im Wappen und nicht eine Blutwurst». Die Wurst ist ein Symbol für äusseren Reichtum, Erfolg und Wohlergehen. Das ist auch nicht ganz unwichtig. Und trotzdem ist es ein grosser Unterschied, ob wir eine Wurst im Wappen führen oder das Kreuz. Das ist ein sehr grosser, sehr wesentlicher Unterschied. Und das spüren Sie alle auch, wenn Sie die beiden Beispiele oben ansehen. Wer möchte sich schon mit einer Wurstflagge an eine Europa- oder Weltmeisterschaft begeben? Das ist keine sinnvolle, geistige und moralische Grundlage. «Es ist mir Wurst», ist auch keine sinnvolle, geistige und moralische Grundlage, das ist gedankenlos. Damit kommt man auch nicht in den Achtfinal, damit gewinnt man nicht mal einen Blumentopf.

Ob die Denkanstösse durch die Pandemie oder auch durch den Erfolg der Nationalmannschaft wirklich viel gebracht haben, da bin ich mir gar nicht sicher. Aber wünschen würde ich es mir schon, dass noch mehr Menschen wieder ernsthafter darüber nachdenken würden, was wirklich ihre geistlichen Grundlagen sind, und dass sie diese auch wieder bewusster ernstnehmen und pflegen. Und das geht nur in Gemeinschaft, in einem Team oder in einer Gemeinde; als einzelner Mensch, als «Einzelmäsk», in seiner persönlichen Individualität eher nicht.

Einen besinnlichen Bettag wünscht euch allen!

Pfr. Martin Hess

Stand: 13.09.2021

Aufgrund der neuesten Vorschriften ist der Gottesdienstbesuch bis zu 50 Teilnehmenden ohne Zertifikat möglich, hingegen ist mit mehr als 50 Teilnehmenden zu rechnen nur mit Zertifikat. Wir werden die Voraussetzungen im Voraus bekanntgeben.

Da bei Redaktionsschluss nicht bekannt ist, welche Anlässe stattfinden können, bitten wir Sie, sich auf unserer Homepage (www.kirchemuhlen.ch), in der Litfasssäule und im Schaukasten der Kirche über den aktuellen Stand zu informieren.

Gottesdienste

Sonntag, 05. September

09.30 Uhr

Taufe Max Schaffner

Pfrn. Mària Dóka

anschl. Cheleträffhöck im Kirchensaal

Sonntag, 12. September

09.30 Uhr

Erntedank-Familiengottesdienst

Pfr. Herbert Krauer

Mitwirkung Landfrauen

Verkauf von Früchten und Gemüse

durch unsere Landfrauen

Kollekte und Verkaufserlös zugunsten

«Verein Soulman, Kölliken»

Sonntag, 19. September

– 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

09.30 Uhr Bettags-Gottesdienst

Abendmahl

Pfr. Martin Hess und

Gemeindeammann Andreas Urech

Mitwirkung Vera Schnider, Harfe

anschl. Apéro

Samstag, 25. September

– 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

17.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Martin Hess

Sonntag, 26. September

kein Gottesdienst

Gottesdienste im Altersheim

(jeweils Mittwoch 10.00 Uhr)

01. Sept., Pfr. Daniel Hintermann

08. Sept., Pfr. Herbert Krauer

15. Sept., Pfr. Martin Hess

22. Sept., Pfr. Martin Hess

29. Sept., Pfr. Beat Müller

Amtstage siehe Seite 2

Erntedank-Gottesdienst von Sonntag, 12. September, 09.30 Uhr

Gemeinsam mit dem Landfrauenverein Muhen lädt die Kirchenpflege Muhen und Pfr. Herbert Krauer zum Erntedank-Familiengottesdienst ein. Auch in diesem Jahr erwartet Sie die mit den Erntegaben festlich geschmückte Kirche. Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, die vielfältigen Erntegaben zu kaufen. Auf den Kaffee, Tee und das Gebäck muss in diesem Jahr noch verzichtet werden.

Die Kollekte und der Erlös gehen an den Verein **«Soulman Kölliken»**. Dieser, von David Spielmann gegründete Verein, schenkt ganz bewusst Menschen, welche sich oft alleine und verlassen fühlen «Zeit». Das Team hat ein offenes Ohr für ältere Frauen und Männer, die während Tagen oder gar Wochen keinen Besuch erhalten. Gleichzeitig unterstützt es ältere Menschen mit den verschiedensten Krankheitsbildern und in unterschiedlichsten Lebenslagen und hilft so, diese positiv zu berühren, zu motivieren und Lebensqualität zu schenken.

Betttagsgottesdienst am 19. September, 09.30 Uhr

Der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag hat in der Schweiz eine lange Tradition und einen hohen Feiertagsstatus. Er ist ein ökumenisches Kirchenfest und vor allem ein religiös-politischer Feiertag. So wird auch in diesem Jahr Gemeindeammann Andreas Urech als Gastredner mitwirken.

Musikalisch wird der Gottesdienst durch Vera Schnider an der Harfe bereichert und der anschliessende Apéro bietet Zeit und Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Seniorenmittagstisch im Waldhaus am 15. Juli

Während Monaten lagen die gemeinsamen Aktivitäten der Senioren praktisch brach. Selbst das kirchliche Leben fand mehrheitlich digital statt. Nun werden die Anlässe langsam wieder analog. Gestartet wurde in Muhen mit dem traditionellen Sommer-Mittagstisch beim - resp. wetterbedingt im - Waldhaus. Maskenpflicht herrschte zwar noch am Buffet, trotzdem wurde es sehr gemütlich.

Eigentlich war man sich zum Sommer-Mittagstisch für Senioren beim Waldhaus Muhen ganz andere Temperaturen gewohnt. Aber im Innern war es trotz den starken Regengüssen sehr gemütlich. Die Metzgerei Berchtold aus dem eigenen Dorf hatte ein Mittagessen hingezaubert, das keine Wünsche offen liess. Die Senioren konnten sich am Buffet nach Herzenslust bedienen. An den Tischen wurden die Gespräche über Gott und die Welt rundum genossen. Dazu spielte

Verena Pfenninger auf ihrer Handorgel beliebte und bekannte Melodien zum Mitsingen. Der pensionierte Pfarrer, Herbert Krauer, deckt zurzeit in Muhen ein 30-Prozent-Pensum als Pfarrer-Stellvertreter ab. Zu seinen Aufgaben gehören Gottesdienste, Amtswochen sowie Senioren- und Erwachsenenarbeit. Er beehrte den Seniorenmittagstisch im Waldhaus mit seiner Anwesenheit. In einer kurzen Begrüssung stellte er den Baum als «Verwandter der Menschen» dar. Er forderte die Anwesenden auf, einen Baum jeweils genau zu betrachten, ihn bewusst zu begegnen. Ein gesunder, kräftiger Baum trotz Sturm und Trockenheit sowie weiteren äusseren Einflüssen unbeirrbar – er behauptet sich. Ein Baum kann uns dazu verhelfen, «ein Mensch zu sein, der aufrecht steht!». *Frieda Steffen (Text und Fotos)*



Amtstage:

30.08. – 05.09. Pfrn. Mária Dóka
06.09. – 12.09. Pfr. Herbert Krauer
13.09. – 26.09. Pfr. Martin Hess
27.09. – 03.10. Pfrn. Mária Dóka

Veranstaltungen

Seniorenachmittag

– 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Donnerstag, 02. Sept., 14.00 Uhr
«Eine Reise nach Pakistan hat Folgen»
mit Elisabeth Oberli, Muhen

Seniorenmittagstisch

Donnerstag, 16. Sept., 11.45 Uhr
Stiftung Wendepunkt
Teilnahme nur mit Zertifikat
Anmeldung bis 09. September an
Pia Gloor, 062 723 54 60 /E-Mail
sekretariat@kirchemuhen.ch

Offenes Bibelgespräch

Sommerpause

Gemeinsamer Spaziergang mit oder ohne Hund

Freitag, 03. und Freitag, 17. Sept.
jeweils um 08.30 Uhr
Treffpunkt Kirche

Fiire met de Chliine

Donnerstag, 16. Sept., 16.15 Uhr
Kirche und Kirchensaal



Kollekten

04.07. Schweiz. Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte-	73
11.07. Blaues Kreuz AG/SO	35
16.07. Tierlignadenhof Kaisten	350
18.07. Schweiz. Kirche in London	41
25.07. Stiftung Satis Seon	554

Taufen

25. Juli
Lenia Böni
des Fabian und der Cornelia, geb. Wälti, Blumenweg 22

Unsere Verstorbenen

Elisabeth Lüscher-Lüscher
Suhrenthal Alterszentrum, Schöffland
ehem. Hauptstr. 63
im 95. Altersjahr

Raphael Lüscher
Sonnenrainstr. 35, Kirchleerau
im 59. Altersjahr

Rosa Lüscher-Schär
Altersheimstr. 1, ehem. Gehrenstr. 3
im 100 Altersjahr

Gratulationen

Zum 70. Geburtstag

16.09. Liselotte Siegrist
17.09. Bernhard Vogel



Spielgruppe Sternli

Wichtig finden wir, dass Kinder noch Kinder sein dürfen. Ihre Fantasie und Kreativität möchten wir nicht durch eigene Vorgaben in Bahnen leiten, sondern sie selbst entdecken lassen. Im Zentrum aller Aktivitäten steht das Erleben und das gemeinsame Tun und nicht das Endprodukt.

In der Spielgruppe werken wir mit verschiedenen Materialien, es wird gesungen und musiziert, gemalt, geknetet, gespielt, gelärmt, Geschichten erzählt, aber auch getanzt, gesprungen und viel gelacht.

Rücksicht nehmen, teilen lernen, einander helfen, aufeinander hören, streiten und Frieden schliessen, all dies sind Bestandteile des Gruppenlebens.

Spielgruppe Höfli

Waldspielgruppe Waldläuferli

Seit 2010 gibt es die Spielgruppe Höfli in Muhen. Diese hat sich aus meinem Leben entwickelt: als Mutter von vier Kindern und dem Betreuen unseres Höfli mit Garten, Tieren und der direkten Nähe zum Wald, durfte ich gemeinsam mit meiner Familie den Lebenslauf der Natur täglich erleben.

Dies veranlasste mich, eine Ausbildung als Spielgruppenleiterin zu absolvieren und die Spielgruppe Höfli zu gründen. Da die Arbeit mit den Kindern in der Natur sehr bereichernd ist, habe ich mich zur Wildnispädagogin weitergebildet.



Mit Andrea Guggisberg (Mittelstufenlehrerin) und Doris Lätt (Spielgruppenleiterin Wald- und Innen-Spielgruppe Hirschtal) wurde mein Team in Muhen komplett. Mit viel Geduld und Herz freuen wir uns wöchentlich Kinder zwischen 3-5 Jahren zu begleiten.

Seit 2020 haben wir die Waldspielgruppe Waldläuferli in Muhen übernommen.

Der Wald und der Garten mit ihren vielfältigen Möglichkeiten fördern die Fantasie und das freie Spiel. Frische Eier vom Huhn, das man füttert und umsorgt, ist etwas ganz Besonderes.

Im Winter ein Feuer zu entfachen und ein «Stäcklibrot» zu Backen, welch ein Glück.

In der Gruppe lernen die Kinder Freundschaften zu schliessen und Konflikte auszutragen. Beim gemeinsamen Spielen, Klettern, Bauen, Verstecken, Füttern und Pflanzen wird die Grob- und Feinmotorik gefördert.

Rituale, Reimen, Singen, Sprechen und Zuhören schulen das Sprachverständnis. Der respektvolle Umgang mit anderen Menschen, Tieren und der Natur ist uns ein grosses Anliegen.

In allen Jahreszeiten sind wir draussen, beobachten, spüren und erleben die verschiedenen Jahreszeiten mit ihren Unterschieden und ihrer Vielfalt. Das stärkt das Immunsystem und das Selbstvertrauen.

Wir wünschen uns, dass sich jedes Kind regelmässig in der Natur aufhalten kann, denn nur was man liebt, zu dem hält man später auch Sorge.

Spielgruppe Höfli und Waldspielgruppe Waldläuferli
Tanja Keller, Andrea Guggisberg, Doris Lätt



Die Spielgruppe fördert auch den Kontakt unter Eltern, ist Mitglied beim SSLV (Schweizerischen Spielgruppenleiter-Verband) und trägt das Label Zahnfreundlich.

Wir treffen uns jeweils am Dienstag von 08:30 – 11:15 Uhr und von 13:30 – 16:15 Uhr im Kirchentreff Dynamis an der Hauptstrasse 45.

Spielgruppenleiterinnen

Ruth Koch

Doris Keisker

„Buurehofspielgruppe Egg“ in Muhen

- Alter: ab 3 Jahren bis Kindergartenentrtritt
- Gruppe von 5-12 Kindern
- spielend lernen auf dem Bauernhof
- Donnerstagvormittag (08.45 – 11.15 Uhr)
- Donnerstagnachmittag (13.45 – 16.15 Uhr)

Auf dem Bauernhof «Egg» der Familie Lüscher ist am Donnerstag die «Buurehofspielgruppe Egg» zu Gast. Die Kinder spielen auf dem Hofareal und im Stall, aber auch im Garten und auf dem Feld. Auf dem Hof stehen den Kindern Tretraktoren, Anhänger, Laufräder und Kinderküche, Sandkasten, Verkaufsladen, Spielhaus und andere Spielsachen zur Verfügung.



Unsere Tiere: Kühe, Rinder und Kälber, Schweine, Hühner, Enten, Kaninchen, Hund und Katzen

Was machen wir in der Spielgruppe?

- Spielend eine neue Welt entdecken und erobern ...
- alle Sinne erleben: riechen, spüren, tasten, schauen ...
- sich viel bewegen: hüpfen, rennen, tanzen usw.
- Kontakt mit anderen Kindern, Freundschaften schliessen
- die Natur beobachten
- erfahren, woher unsere Pflanzen und Lebensmittel kommen
- den Lebensraum der Tiere auf dem Hof, Feld, Garten und Wald erleben und erforschen
- sich Tieren auf und rund um den Hof annähern
- aber auch basteln und Materialien ausprobieren
- feine, gesunde Zvieri essen
- Geschichten, Versli, Liedli und Musik hören... und vieles mehr

Kontakt: Sandra Lüscher, 079 466 61 12,
buurehofspielgruppe.egg@gmail.com

Pfarramt

Pfrn. Mària Dóka, Hallwil

079 786 76 53

dokamaria@bluewin.ch

Pfr. Martin Hess, Teufenthal

079 453 05 35

mhs@ziknet.ch

Pfr. Herbert Krauer, Kägiswil

076 370 14 40

herkra@bluewin.ch

Katechetin

Gabriela Leutwyler-Woodtli

Nordweg 21

5040 Schöftland

079 747 44 67

gabriela.leutwyler@kirchemuhen.ch

Kirchenpflegepräsidentin

Anita Acklin

Schwabistalstr. 31, 5037 Muhen

078 610 88 58

anita.acklin@kirchemuhen.ch

Sekretariat

Pia Gloor

Hauptstr. 45, Postfach 40

5037 Muhen

062 723 54 60

sekretariat@kirchemuhen.ch

Bürozeiten

Montagnachmittag, Dienstag- und
Mittwochvormittag

Sigristin

Corine Maurer

Talstr. 12, 5037 Muhen

062 723 87 74

Sigristin Stellvertreterin

Therese Miescher

Kornweg 12, 5037 Muhen

076 566 56 75

Gottesdienst-Fahrdienst:

Tel. 062 723 54 60 - Pia Gloor,

Sekretariat während den Bürozeiten

Impressum

Herausgeberin:

Ref. Kirchgemeinde

Hauptstr. 45, 5037 Muhen

Verantwortliche Redaktion:

Colin Gygax

www.kirchemuhen.ch

